

# BACH

## Weihnachts Oratorium

Kantaten 1-3



Wir  
danken

 [www.bartelsnoten.de](http://www.bartelsnoten.de)  
**BARTELS NOTEN**  
28193 Bremen - Wachtstr. 18  
info@bartelsnoten.de · Fax: 04 21 / 335 118

# **BACH** Weihnachts **Oratorium** Kantaten 1-3

Aki Hashimoto | Sopran  
Katharina Roß | Alt  
Wolfram Lattke | Tenor  
Martin Berner | Bass  
Deutsche Philharmonie Merck  
Darmstädter Kantorei  
Leitung: Christian Roß



*Johann Sebastian Bach an der Orgel*

# I. Teil

## Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage

Am ersten Weihnachtsfeiertage

*Lukas 2,1 und 3-7*

### 1. CHOR

Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage,  
rühmet, was heute der Höchste getan!  
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,  
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!  
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,  
lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

### 2. REZITATIV, EVANGELIST

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war: auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

### 3. REZITATIV, ALT

Nun wird mein liebster Bräutigam,  
nun wird der Held aus Davids Stamm  
zum Trost, zum Heil der Erden  
einmal geboren werden.  
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,  
sein Strahl bricht schon hervor.  
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,  
dein Wohl steigt hoch empor!

### 4. ARIE, ALT

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,  
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!  
Deine Wangen  
müssen heut viel schöner prangen,  
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

## **5. CHORAL**

Wie soll ich dich empfangen  
und wie begegn' ich dir?  
O aller Welt Verlangen,  
o meiner Seelen Zier!  
O Jesu, Jesu, setze  
mir selbst die Fackel bei,  
damit, was dich ergötze,  
mir kund und wissend sei!

## **6. REZITATIV, EVANGELIST**

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippen, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

## **7. CHORAL, SOPRAN UND BASS**

**S:** Er ist auf Erden kommen arm,  
**B:** Wer will die Liebe recht erhöhen,  
die unser Heiland vor uns hegt?  
**S:** dass er unser sich erbarm,  
**B:** Ja, wer vermag es einzusehen,  
wie ihn der Menschen Leid bewegt?  
**S:** und in dem Himmel mache reich,  
**B:** Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,  
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,  
**S:** und seinen lieben Engeln gleich.  
**B:** so will er selbst als Mensch geboren werden.  
**S:** Kyrieleis!

## **8. ARIE, BASS**

Großer Herr, o starker König,  
liebster Heiland, o wie wenig  
achtest du der Erden Pracht!  
Der die ganze Welt erhält,  
ihre Pracht und Zier erschaffen,  
muss in harten Krippen schlafen.

## **9. CHORAL**

Ach mein herzliebes Jesulein,  
mach dir ein rein sanft Bettelein,  
zu ruhn in meines Herzens Schrein,  
dass ich nimmer vergesse dein!

# II. Teil

## Ehre sei Gott in der Höhe

Am zweiten Weihnachtsfeiertage

*Lukas 2,8-14*

### 10. SINFONIA

#### 11. REZITATIV, TENOR

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden,  
die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen,  
und die Klarheit des Herrn leuchtet um sie,  
und sie fürchten sich sehr.

#### 12. CHORAL

Brich an, o schönes Morgenlicht,  
und lass den Himmel tagen!  
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,  
weil dir die Engel sagen,  
dass dieses schwache Knäbelein  
soll unser Trost und Freude sein,  
dazu den Satan zwingen  
und letztlich Friede bringen!

#### 13. REZITATIV, TENOR UND SOPRAN

Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht,  
siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird.  
Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr,  
in der Stadt David.

#### 14. REZITATIV, BASS

Was Gott dem Abraham verheißen,  
das lässt er nun dem Hirtenchor  
erfüllt erweisen.  
Ein Hirt hat alles das zuvor  
von Gott erfahren müssen.  
Und nun muss auch ein Hirt die Tat,  
was er damals versprochen hat,  
zuerst erfüllet wissen.

### **15. ARIE, TENOR**

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,  
eh ihr euch zu lang verweilet,  
eilt, das holde Kind zu sehn!  
Geht, die Freude heißt zu schön,  
sucht die Anmut zu gewinnen,  
geht und labet Herz und Sinnen!

### **16. REZITATIV, TENOR**

Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

### **17. CHORAL**

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,  
des Herrschaft gehet überall!  
Da Speise vormals sucht ein Rind,  
da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.

### **18. REZITATIV, BASS**

So geht denn hin, ihr Hirten, geht,  
dass ihr das Wunder seht:  
Und findet ihr des Höchsten Sohn  
in einer harten Krippe liegen,  
so singet ihm bei seiner Wiegen  
aus einem süßen Ton  
und mit gesamtem Chor  
dies Lied zur Ruhe vor!

### **19. ARIE, ALT**

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,  
wache nach diesem vor aller Gedeihen!  
Labe die Brust  
empfinde die Lust,  
wo wir unser Herz erfreuen!

### **20. REZITATIV, TENOR**

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:





## **21. CHOR**

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen.

## **22. REZITATIV, BASS**

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,  
dass es uns heut so schön gelinget!  
Auf denn! wir stimmen mit euch ein,  
uns kann es so wie euch erfreun.

## **23. CHORAL**

Wir singen dir in deinem Heer  
aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,  
dass du, o lang gewünschter Gast,  
dich nunmehr eingestellt hast.

# III. Teil

## Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen

Am dritten Weihnachtsfeiertage

Lukas 2,15-20

### 24. CHOR

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,  
lass dir die matten Gesänge gefallen,  
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,  
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

### 25. REZITATIV, EVANGELIST

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,  
sprachten die Hirten untereinander:

### 26. CHOR

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen  
ist, die uns der Herr kundgetan hat.

### 27. REZITATIV, BASS

Er hat sein Volk getröst', Er hat sein Israel erlöst,  
die Hülf aus Zion hergesendet und unser Leid geendet.  
Seht, Hirten, dies hat er getan; geht, dieses trifft ihr an!

### 28. CHORAL

Dies hat er alles uns getan,  
sein groß Lieb zu zeigen an;  
des freu sich alle Christenheit  
und dank ihm des in Ewigkeit.  
Kyrieleis!

### 29. DUETT, SOPRAN UND BASS

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen  
tröstet uns und macht uns frei.  
Deine holde Gunst und Liebe,  
deine wundersamen Triebe  
Machen deine Vattertreu wieder neu.

### **30. REZITATIV, EVANGELIST**

Und sie kamen eilend und funden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesaget war. Und alle, für die es kam, wunderten sich der Rede, die Ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

### **31. ARIE, ALT**

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder,  
fest in deinem Glauben ein!  
Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke,  
immer zur Stärke  
deines schwachen Glaubens sein!

### **32. REZITATIV, ALT**

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren, was es an dieser holden Zeit zu seiner Seligkeit für sicheren Beweis erfahren.

### **33. CHORAL**

Ich will dich mit Fleiß bewahren,  
ich will dir leben hier,  
dir will ich abfahren,  
mit dir will ich endlich schweben  
voller Freud, ohne Zeit  
dort im andern Leben.

### **34. REZITATIV, EVANGELIST**

Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehöret hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

### **35. CHORAL**

Seid froh dieweil, dass euer Heil  
ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,  
der, welcher ist der Herr und Christ  
in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

### **24. CHOR**

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,  
lass dir die matten Gesänge gefallen,  
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,  
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!





## Aki Hashimoto, Sopran

Die japanische Sopranistin studierte Gesang an der Staatlichen Kunsthochschule Tokio. 2003 erhielt sie den 1. Preis beim „Japanischen Mozart-Musikwettbewerb“, woraufhin sie ein Aufbaustudium am Mozarteum Salzburg aufnahm. Meisterkurse besuchte sie bei Prof. Rudolf Knoll, Prof. Cheryl Studer und Prof. KS Ildikó Raimondi.

2006 war Aki Hashimoto für die Partien Melia (Apollo und Hyacinthus) und Weltgeist (Die Schuldigkeit des ersten Gebots) als Cover bei den Salzburger Festspielen engagiert. Sie singt weiterhin als Solistin im Salzburger Dom. Von 2007 bis 2014

war sie Ensemblemitglied am Staatstheater Darmstadt und war in vielen Rollen in Opernproduktionen von Mozart bis Britten zu erleben.

Ihr Rollendebüt als Adele (Die Fledermaus), gab sie mit namhaften Künstlern wie Dan Ettinger, Heinz Zednik, Adrian Eröd und Franz Suhrada 2011 im New National Theatre, Tokio.

Sie musizierte mit Dirigenten wie Gerd Albrecht, Ralf Weikert, Stefan Blunier, Constantin Trinks, Johannes Harneit und Clemens Heil.

In der Oper „Der Prinz von Jemen“, welche zur 300-Jahr-Feier des Staatstheaters Darmstadt von der Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche an der Akademie für Tonkunst Darmstadt komponiert wurde, war sie in der Titelpartie der Prinzessin zu hören. Sehr begehrt ist Aki Hashimoto durch ihre Stimmsicherheit, Flexibilität und Musikalität bei Komponisten zeitgenössischer Werke, zu deren Uraufführungen sie regelmäßig engagiert wird. Zum Abschluss der Saison 2014/15 sang Aki Hashimoto in einer experimentellen Produktion von Luigi Nono's „Prometeo“ erneut am Staatstheater Darmstadt, wo sie regelmäßig zu Produktionen, wie Christian Josts „Angst“, Patricia Martínez „The frozen lilttle girl“ (UA) und Marta Gentiluccis „(On) The Other Side of The Skin. Lullaby“ (UA) eingeladen wird. „Prometeo“ sang sie 2016 wieder im Rahmen des Lucerne Festival und am Luzerner Theater. 2018 hat sie die EvE in „EvE&ADINN“ (UA) von Sivan Cohen Elias am Staatstheater Darmstadt verkörpert und in „Vespertine“ (UA) von Björk/Hotel Pro Forma als Forscherin am Nationaltheater Mannheim debütiert.



## **Katharina Roß, Mezzo Alt**

Katharina Roß studierte Musik auf Lehramt mit dem Schwerpunkt Gesang an der HfMT Hannover. Dort erhielt sie ihren ersten Unterricht bei Heidrun Blase-Krieger, Prof. Carol Richardson-Smith und Prof. Thorsten Meyer.

Schon früh erwarb sie umfangreiche Erfahrungen

im Ensemblesingen. Sie war Mitglied im Landesjugendchor Schleswig-Holstein, dem Opernchor der Eutiner Festspiele und verschiedenen Kammerchören unter der Leitung von Prof. Anne Kohler, Prof. Gudrun Schröfel und Prof. Wolfgang Schäfer. Daneben begann sie auch ihre solistische Tätigkeit im norddeutschen Raum.

Seit 2006 lebt sie in Darmstadt. Ihre stimmliche Ausbildung setzte sie fort bei Oliver May, Prof. Katharina Kutsch und Gisela Rohmert. Ihre Schwerpunkte liegen im kammermusikalischen Bereich, insbesondere im Ensemblesingen. So ist sie Gründungsmitglied der Darmstädter Vocalisten und des Ensembles D'Accord, wirkte bei Produktionen des Hessischen Rundfunks und verschiedenen Projektensembles unter der Leitung von Andreas Küppers (wie Teatro del mondo, B>Rock-Orchestra/Choir), Michael Alexander Willens und Prof. Florian Lohmann im In- und Ausland mit.

Im solistischen Bereich liegt ihr besonders die geistliche Musik am Herzen. Sie ist regelmäßig in Werken vom Frühbarock bis zur Romantik zu hören.

Neben ihrer sängerischen Tätigkeit arbeitet sie als Gesangspädagogin und Stimmbildnerin, unter anderem bei der Darmstädter Kantorei und Singschule sowie der Frankfurter Domsingschule.



## Wolfram Lattke, Tenor

Der Tenor Wolfram Lattke erhielt bereits mit sieben Jahren seine erste Gesangsausbildung und war Mitglied des Dresdner Kreuzchores sowie später des Leipziger Thomanerchores.

Diese Prägung aufnehmend, erhielt er anschließend Gesangsunterricht bei Bernd-Siegfried Weber und studierte Gesang an der Leipziger Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ bei Prof. Hans-Joachim Beyer, mit welchem ihn bis heute eine wertvolle Zusammenarbeit verbindet. Signifikante Impulse gaben ihm zudem Meisterkurse u.a. bei Horst Günter und Peter Schreier.

Seit 1995 ist Wolfram Lattke Mitglied des Vokalsolistenensembles „amarcord“, mit welchem er u.a. im Jahr 2000 ein Stipendium des Deutschen Musikrates erhielt und 2002 den Deutschen Musikwettbewerb gewann.

Regelmäßig ist er auf den bedeutenden Konzertpodien weltweit zu Gast. Zahlreiche Engagements führten ihn in den vergangenen Jahren in über 50 Länder, wo er mit international führenden Ensembles und Dirigenten musizierte, darunter die New Yorker Philharmoniker, das Leipziger Gewandhausorchester, das Konzerthausorchester Berlin, der Thomanerchor Leipzig, das Bach Collegium Japan, Lawrence Forster, Kurt Masur, Riccardo Chailly, Susanna Mälkki, Masaaki Suzuki, Joshua Rifkin sowie das „Hilliard Ensemble“.

Neben Konzert-, Lied- und Ensembleliteratur jeglicher Couleur umfasst sein Repertoire Werke aller musikalischer Epochen von der Renaissance bis zur Moderne, wengleich aufgrund seiner Stimmfarbe und -führung ein wesentlicher Schwerpunkt seiner Arbeit die Interpretation frühbarocker und barocker Werke ist.



## Martin Berner, Bariton

Der gebürtige Hamburger und Sängerknabe des Hamburger Knabenchores studierte zunächst an der Musikhochschule seiner Heimatstadt. Anschließend machte er sein Konzertexamen in Mannheim bei Prof. Rudolf Piernay. Er war viele Jahre festes Ensemblemitglied an den Theatern von Aachen und Nürnberg und sang dort neben den großen Mozart-Partien auch italienisches und französisches Repertoire sowie deutsches Fach.

Seine freiberufliche Tätigkeit führte den Hamburger Bariton in den letzten Jahren an zahlreiche namhafte Theater und Konzerthäuser. Er gastierte unter anderem an den Opernhäusern von Hannover, Köln und Basel und am Münchner Gärtnerplatztheater. Im Opern- wie im Konzertbereich arbeitete er mit Dirigenten wie Marcus Bosch, Hans-Christoph Rademann, Marco Comin und Alessandro De Marchi. Auftritte führten den Künstler in den Münchner Gasteig, die Hamburger Laeiszhalle, das KKL in Luzern und die neue Pariser Philharmonie.

Mit dem Symphonieorchester Aachen unter der Leitung von Marcus Bosch sind verschiedene CD-Aufnahmen (Brahms-Requiem, Missa Solemnis, Krönungsmesse und Christus von Franz Liszt) erschienen. Eine Aufnahme von Franz Schuberts „Die schöne Müllerin“ wurde kürzlich veröffentlicht. Martin Berner ist hier zu hören mit seinem langjährigen Klavierbegleiter Jürgen Plich. Der Künstler ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes, des Steans Institute for Young Artists (Ravinia Festival Chicago) und der Internationalen Bachakademie Stuttgart sowie Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und der Deutschen Schubert-Gesellschaft.





**Die Deutsche Philharmonie Merck** ist benannt nach der Apothekerfamilie Merck, die 1668 die Grundlage schuf für das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt – die heutige Firma Merck in Darmstadt. Seit jeher ist diese Familie, aus der auch Johann Heinrich Merck – der Freund und Förderer des Dichters Johann Wolfgang Goethe – entstammte, für ihr kulturelles Engagement bekannt. Dieser Tradition fühlt sich die Philharmonie Merck in ganz besonderer Weise verpflichtet.

Merck unterstützt die Deutsche Philharmonie Merck, die ihre Anfänge als Werksorchester hatte. Bereits im Jahr 1966 schlossen sich musizierfreudige Mitarbeiter zu einem „Instrumentalkreis im Hause Merck“ zusammen, der sich im Laufe der Jahre zu einem Kammerorchester, dann einer Kammerphilharmonie und schließlich im Jahre 2003 zur Deutschen Philharmonie Merck erweiterte. Aus dem einstigen Werksorchester wurde eines der leistungsfähigsten freien Orchester der deutschen Musiklandschaft – „ein Orchester auf dem besten Weg nach oben“, so das Urteil der Presse.

In der Deutschen Philharmonie Merck, der bis 2024 der Brite Ben Palmer als Chefdirigent vorstand, musizieren bis zu 100 professionelle Musiker, die jeweils für bestimmte Arbeitsphasen zusammen kommen. Das Repertoire des Orchesters umfasst alle Stilrichtungen von Barock und Klassik über Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik sowie Cross-over-Projekte wie Jazz oder Filmmusik. In jüngster Zeit bildete die Großsinfonik von Gustav Mahler und Anton Bruckner einen Programmschwerpunkt, ebenso wie Werke abseits des allseits Bekannten etwa von Korngold, Rott, Vaughan Williams oder Elgar. Mehr als 25.000 Zuhörer besuchen jährlich die Konzerte in Darmstadt und Umgebung. Mit der Veranstaltung spezieller Kinder- und Jugendprojekte, beispielsweise Sitzkissenkonzerte oder Orchesterwerkstätten verfolgt das Orchester das Ziel, Kinder für klassische Musik zu begeistern und Jugendlichen erste Erfahrungen im Orchestermusizieren zu ermöglichen.



**Die Darmstädter Kantorei** wurde vor 150 Jahren als Stadtkirchenchor im Jahr 1874 gegründet. Heute besteht die Darmstädter Kantorei aus Kammerchor und Großem Chor und hat sich zu einem der leistungsfähigsten Chöre der Rhein-Main-Region entwickelt. Mit der Darmstädter Singschule besteht zudem eine umfangreiche chorische Kinder- und Jugendarbeit unter dem Dach der Kantorei.

Das Repertoire des Chores reicht von der Renaissance bis zur Moderne, von der A-Cappella-Motette bis zum großbesetzten Oratorium. Die Mitglieder der Kantorei kommen aus dem gesamten Stadtgebiet und der Umgebung Darmstadts und haben regelmäßige Stimmbildung oder Gesangsunterricht. Durch die kontinuierliche Arbeit auch im Jugendbereich zieht sie Sängerinnen und Sänger aller Alters- und Professionalitätsstufen an und ermöglicht so ein flexibles Arbeiten auf hohem Niveau. Die Kantorei arbeitet dabei mit renommierten Solisten und Orchestern zusammen.

Zahlreiche Konzertreisen führten die Darmstädter Kantorei in den vergangenen Jahren u.a. nach Venedig, Valencia, Lübeck, Lund, Paris, Magdeburg, Berlin, Dresden, Leipzig sowie in die Kulturhauptstadt Riga und in Darmstadts Partnerstädte Troyes, Liepaja, Freiberg (Sachsen), Chesterfield und Coventry.

Regelmäßig wird die Darmstädter Kantorei als Chorpartner für große Projekte angefragt. So musizierte sie beispielsweise auf Einladung der Deutschen Philharmonie Merck zusammen mit der Frankfurter Kantorei zuletzt mit Mahlers 8. Sinfonie.

Auch mit dem Staatstheater Darmstadt verbindet die Kantorei eine häufige Zusammenarbeit. Rundfunkaufnahmen für den HR, den SWR und Radio Darmstadt sowie eigene CD Produktionen dokumentieren die erfolgreiche Arbeit des Chores.

Neben der konzertanten Arbeit ist die Darmstädter Kantorei aber auch der Chor der Stadtkirche Darmstadt und als solcher in vielen Gottesdiensten in der Stadtkirche zu erleben.



## Stadtkirchenkantor Christian Roß

Christian Roß studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Lübeck, der Königlichen Hochschule Stockholm und an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Unter seinen Lehrern waren Hartmut Rohmeyer, Ralph Gustafson, Thomas Willsted und Pier Damiano Peretti (Orgel) sowie Gerd Müller-Lorenz, Anders Eby, Lone Larssen und Walter Nussbaum (Dirigieren). Neben dem Studium arbeitete er als Assistent am Lübecker Dom, als Chorleiter in Eutin, später als Musikpädagoge beim Knabenchor Hannover und sang bei renommierten Kammerchören wie "I Vocalisti", "Consonare" und dem "Chamber Choir of Europe".

Weitere Impulse erhielt er in der Zusammenarbeit mit Eric Ericson, Gunnar Eriksson und Gary Graden sowie in Meisterkursen bei Frieder Bernius, Dan-Olof Stenlund u.a.

Seit 2006 ist er Kantor der Stadtkirche Darmstadt und leitet die Darmstädter Kantorei und die Darmstädter Singschule.

Mit der Darmstädter Kantorei und dem Kammerchor konzertiert er mit den großen Oratorien ebenso wie mit A-Cappella-Programmen. Die Singschule ist unter seiner Leitung mit Konzerten, Musicals und auch in Opernproduktionen zu hören. Als Dirigent und Chorleiter arbeitet er unter anderem mit Ensembles wie dem Vokalensemble der Königlichen Musikhochschule Stockholm, den "Stockholm Studentsångare", dem Sinfonischen Chor Hamburg, dem Johannes Brahms Chor Hannover, dem Staatsoperchor Darmstadt, dem Staatsorchester Darmstadt, dem Barockensemble "L'Arpa festante" und der Hannoverschen Hofkapelle und der Deutschen Philharmonie Merck zusammen.

Aktuell befindet er sich in einer gesangspädagogischen Ausbildung am Lichtenberger Institut für angewandte Stimmphysiologie.



*Hieronymus Bosch „Stal van Bethlehem“ zwischen 1500 und 1530*

## Freundeskreis Darmstädter Kantorei e.V.

Musik im Konzert zu erleben, das ist ein Erlebnis – immer wieder!

Doch gerade aufwändige Konzerte, zum Teil mit großem Orchester und hervorragenden Solisten, kosten viel Geld! Die Einnahmen aus den Eintrittskarten decken die Kosten nur zu einem geringen Teil. Der Rest muss vor allem durch Spenden finanziert werden.

Genau hier setzt der Freundeskreis Darmstädter Kantorei e.V. an. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Konzerte der Darmstädter Kantorei durch Mitgliedsbeiträge und Spenden zu unterstützen.

Genauso wichtig, wie die Förderung der Kantoreikonzerte, ist die Nachwuchsarbeit. Die Darmstädter Singschule ist integraler Bestandteil der Darmstädter Kantorei mit derzeit ca. 140 Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Gruppen. Für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen bietet die Singschule altersgerechte musikalische Förderung. Eine große musikalische Bandbreite vom Kinderlied bis hin zu Musical und geistlicher Musik bei regelmäßigen Auftritten in Gottesdiensten und Konzerten vermitteln Spaß an der Musik.

Die Mitglieder des Freundeskreises finanzieren jedes Jahr zumeist ein „großes“ Konzert der Darmstädter Kantorei bzw. gezielte Projekte der Singschule mit bis zu 20.000 Euro.

Damit dies auch in Zukunft möglich ist, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt

IBAN: DE73 5085 0150 0000 6662 89

BIC: HELADEF1DAS



Sie möchten die Arbeit der Darmstädter Kantorei und Singschule unterstützen? Hier gelangen Sie zum Aufnahmeantrag des Freundeskreises der Darmstädter Kantorei e.V.



Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie informiert über unsere Stadtkirchenmusik!

# Vorschau

Das nächste Konzert mit der Darmstädter Kantorei:

**Sonntag | 11.05.2025 | 18.00 Uhr**

Stadtkirche Darmstadt

## „DONA NOBIS PACEM“

Zum Gedenken an den 80. Jahrestag des Endes des 2. Weltkriegs

**Schubert: Messe in Es-Dur**

**Mendelssohn: Walpurgisnacht**

Heike Heilmann, Sopran

Ulrike Malotta, Alt

Fabian Kelly, Tenor

Daniel Ochoa, Bariton

Darmstädter Kantorei

L'Arpa Festante

Leitung: Christian Roß

Karten ab Januar 2025 über [www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de)  
und bei den üblichen Vorverkaufsstellen.

## Impressum

Herausgeber: Darmstädter Kantorei  
An der Stadtkirche 1  
64283 Darmstadt  
Tel. 06151 44834  
Fax 06151 4287228  
[darmstaedterkantorei@ekhn.de](mailto:darmstaedterkantorei@ekhn.de)  
[www.darmstaedterkantorei.de](http://www.darmstaedterkantorei.de)

Redaktion: Christian Roß, Nora Hölzinger, Dörte Lührs, Wolfgang Blänkle

Design: **atelierReuter**

Fotos: privat, Wikimedia Commons

Herstellung: typografics GmbH, [www.27a.de](http://www.27a.de)

Darmstadt, im Dezember 2024

# Himmlicher Klang auf Erden.



An- & Verkauf  
Reparatur  
Restauration  
Vermietung  
Zubehör



*Geigenbau  
Atelier  
Franke*



Darmstädter Kantorei - An der Stadtkirche 1  
64283 Darmstadt - Tel 0 61 51 / 4 48 34  
Fax 0 61 51 / 4 28 72 28  
darmstaedterkantorei@ekhn.de  
[www.darmstaedterkantorei.de](http://www.darmstaedterkantorei.de)